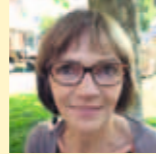
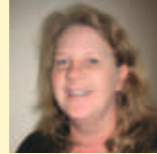


Engagierte Christen machen mit: „Ich bin im Team der Haltestelle dabei, weil ...“

... sie durch den Standort und ihre spirituellen Angebote zeigen kann: Kirche ist mehr als eine fehlerhafte Institution. Kirche möchte die Menschen in ihrem alltäglichen Umfeld erreichen, ihnen Antworten auf Lebensfragen sowie Wegweisung und Halt für ein erfülltes Leben schenken.“ – *Michaela Meiners*
(Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit)



... ich glaube, dass dieses Projekt Hoffnung und Zuversicht bringt.“ – *Birgitt Bürks*
(Schwerpunkt: „Halt in Trauer“)



... ich das Gespräch suche mit Menschen, die – wie ich – auf dem Weg, auf der Suche sind. Und wenn sich aus dem Wort ein Tun ergibt – das notwendige Tun des Christen in der Welt (Unterschriftensammlung, Protestschreiben ...) – wäre das nicht gut?!“ – *Hella Bleich-Tiemann*
(Schwerpunkt: „Gesprächskreis Publik Forum“)

... Jesus sagt: „Ihr seid das Salz der Erde“. Das heißt für mich, wir sollen mit Seiner Botschaft einander das Leben schmackhaft machen.
– *Bilinda Jungblut*
(Schwerpunkt: „Haltestelle Bibel“)



... mir Begegnungen mit Gott und Menschen wichtig sind.“ – *Wolfgang Gallus*
(Schwerpunkt: „Haltestelle Bibel“)



... mein Leben nicht zu einem Stillstand kommen soll und weil ich glaube, dass es mir gut tut, wenn ich mich in der „Haltestelle“ einbringe.“
– *Renate Heidenreich*
(Schwerpunkt: „Café Haltestelle“)



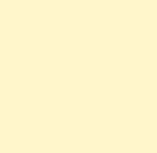
... Religion zu wichtig ist, um es nur den eingefahrenen kirchlichen Strukturen zu überlassen.“ – *Bernhard Kornek*
(Schwerpunkt: „Traumreisen“)

... ich die Freude am Evangelium weitergeben und mit anderen teilen möchte.“
– *Ortrud Stellmann*
(Schwerpunkt: „Haltestelle Bibel“)



... mich die Idee „Kirche einmal anders“, „Kirche für jeden“ begeistert. – *Ingrid Wellings*
(Schwerpunkt: Raumpflege)

... ich als Seelsorger einen Impuls von Papst Franziskus aufgreifen möchte, der uns einlädt, in der Kirche ungewohnte Wege zu gehen, die Menschen für Gott zu begeistern – auch auf die Gefahr hin, dass wir eine Bauchlandung erleben.“
– *Edgar Zoor* (Schwerpunkte: Geistliche Begleitung, Christliche Meditation)



... ich versuchen möchte, meine Freude, Dankbarkeit und Kraft aus dem Glauben weiterzugeben. – *Ursula Schreiber*
(Schwerpunkt: „Café Haltestelle“)



... für mich Jesus Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist und ich anderen auch diesen Weg ermöglichen möchte. – *Rainer Linnemann*
(Schwerpunkt: „Haltestelle Bibel“)

Kirche
Haltestelle
mittendrin

... neu ...

... haltmachen ... anhalten ... innehalten ...

... hochhalten ... behalten ... wieder Halt finden ...

... für jede und jeden ... Kirche irgendwie anders ...

... so oft und so lange ich möchte ... Haltestelle ...

... ein Angebot des Pastoralen Raumes Bad Driburg ...

... getragen von ehrenamtlich Mitarbeitenden ...

... nur ein Angebot ...

... mitten in der Innenstadt ...

... Am Hellweg 2, Bad Driburg ...

... ab September 2014 ...

Kontakt: E. Zoor, KhPfr. (0152-26370071)

Wir laden regelmäßig ein

montags, 19:30 Uhr:

„Haltestelle Bibel“

Auf verschiedenen Wegen wird das Wort Gottes neu entdeckt.

1., 3. und 5. Dienstag im Monat,
17:00 bis 18:00 Uhr: „Traumreisen“

Suche der spirituellen Mitte mit inneren Bildern.

mittwochs, 19:45 bis 21:15 Uhr:

„Halt im Schweigen“

Verschiedene Formen der christlichen Meditation für alle, die schon Erfahrung damit haben.

1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr:

„Talk in der Haltestelle“

Austausch über Themen der Zeitschrift „Publik Forum“.

2. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr:

„Gespräch über Gott und die Welt“

3. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr:

„Kirche der Armen“

Was bedeutet das für Bad Driburg? – Gespräch und Handeln.

donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr:

„Café Haltestelle“

Zeit für Begegnung und Austausch bei Waffeln und Kaffee.

freitags, 11:00 bis 11:30 Uhr:

„Gebet zur Marktzeit“

In der Mitte des Tages gemeinsam vor Gott Halt suchen und finden.

2. Freitag im Monat, 18:30 Uhr:

„Taizé-Gebet“

Mit meditativen Gesängen aus Taizé eine Auszeit vom Alltag nehmen.

samstags, 10:00 bis 12:00 Uhr:

„Offene Haltestelle“

Eine Seelsorgerin/ein Seelsorger hat für Sie Zeit zum Gespräch unter vier Augen und/oder gemeinsames Gebet.

1. Sonntag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr:
„Halt in Trauer“

Wir laden ein, die Isolation zu verlassen, bei Kaffee und Kuchen von dem zu erzählen, wie es im Augenblick ist: Möglichkeit zum Austausch, zum Lachen, zum Weinen, zum Gebet.

(An Feiertagen entfällt das jeweilige Angebot)

Während des ganzen Jahres

„Haltestelle mobil“

Wir erkunden Orte mit geistlicher Strahlkraft in Bad Driburg

Einführung in christliche Meditation,
Straßenexerzitien, Exerzitien im Alltag,
Geistliche Einzelbegleitung u.v.m.

Bitte Hinweise im Pfarrbrief, in der Presse oder auf der Homepage des Pastoralen Raumes Bad Driburg beachten.

www.pv-bad-driburg.de

Kontakt: E. Zoor, KhPfr. (0 152-26 37 00 71)

Der Weg zur „Haltestelle“ hin oder zurück ist für Sie ein Problem? Sprechen Sie ein Mitglied des „Haltestellen“-Teams an! Wir versuchen dann, eine Mitfahrgelegenheit zu ermöglichen.